

MEDIENMITTEILUNG – Nel Giardino degli Oboi

Konzerte:

- 17. August 2024** • Samstag • 17:00 Uhr, Orangerie Elfenau, Bern
18. August 2024 • Sonntag • 17:00 Uhr, Stadttheater Solothurn (Barocktage Solothurn)
26. September 2024 • Donnerstag • 20:00 Uhr, Sint-Dimpnakerk, Geel, Belgien (Musica Divina)

Vortrag zu Giuseppe Sammartini mit Prof. Dr. Benoît Laurent:

- 22. August 2024** • Donnerstag • 19:30 Uhr, Klingendes Museum Bern

Académie des Passions:

19.-24. August 2024

Konzert der Teilnehmer:innen

- 23. August 2024** • Freitag • 19:30 Uhr, Zunftsaal Gesellschaft zu Pfistern Bern

Abschlusskonzert

- 24. August 2024** • Samstag • 17:00 Uhr, Nydegkirche Bern

Im Oboengarten der Gebrüder Sammartini

Eine Familie namens Sammartini, beheimatet in Mailand mit Wurzeln in Frankreich, eng verwachsen mit der Kunst des Oboenspiels und Herkunftsort zweier Sprösslinge, deren Karrieren als Musiker in sehr unterschiedliche Richtungen ausgetrieben sind – ein Garten, der Nährboden war für eine Menge Musik, gerade (aber nicht nur) für die Oboe.

Les Passions de l'Âme bietet im August einen reichhaltigen Strauss an Veranstaltungen zu den **Gebrüdern Sammartini**: Der Sammartini-Experte Prof. Dr. Benoît Laurent wird im Konzert «Nel Giardino degli Oboi» als Solist zu hören sein. Zudem unterrichtet er im Rahmen der «Académie des Passions» Oboe und gibt sein Wissen im Klingenden Museum mit einem Vortrag zu Giuseppe Sammartini weiter.

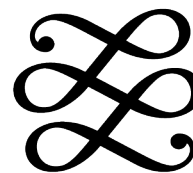
Musiker:innen und Musikliebhaber:innen kennen den Namen Sammartini. Doch nur wenige wissen, dass es zwei Brüder gab, die beide in Mailand geboren wurden. Der eine namens Giovanni Battista blieb in Mailand und ist als «Vater der Sinfonie» bekannt, während Giuseppe Italien in Richtung London verliess, zum berühmtesten Bläser Europas wurde, Händels Lieblings-Oboist war und wunderschöne Sonaten, Konzerte und Concerti grossi komponierte.

Prof Dr. Benoît Laurent, der Giuseppe Sammartini eine Doktorarbeit gewidmet hat, wird am 22. August diesen Komponisten und seine Werke vorstellen und einige praktische Aspekte zur Aufführung seiner Musik beleuchten.

Orchester für Alte Musik Bern

Künstlerische Leitung • Meret Lüthi

Geschäftsführung • Carmen Inniger



LES
PASSIONS
DE L'ÂME

Im Konzert «**Nel Giardino degli Oboi**» wird die Reichhaltigkeit und Unterschiedlichkeit des Werks der Sammartini-Brüder hörbar.

Giuseppe Sammartini avancierte in London zum berühmtesten Oboisten des 18. Jahrhunderts. Er spielte in der Oper mit Händel oder Porpora und unterrichtete unter anderem die Familie des Prinzen von Wales. Sein Oboenkonzert Nr. 12 in C-Dur wird der Solist Benoît Laurent als neuzeitliche Wiederaufführung präsentieren.

Die Sinfonie des jüngeren Bruders, **Giovanni Battista**, beeinflusste von der Heimatstadt Mailand aus, die europäische Musikgeschichte.

Bereichert wird das Programm mit Oboensoli von Nicola Antonio Porpora und Georg Friedrich Händel, die dem Oboisten Giuseppe Sammartini auf den Leib komponiert wurden, sowie einer Serenada für Oboe und zupfendes Orchester aus «Don Juan» von C. W. Gluck, einem Schüler von Giovanni Battista.

Passend zum Konzerttitel pflanzt *Les Passions de l'Âme* die Keimlinge der Sinfonie und Narzissenblüten für Oboe am 17. August in der Orangerie Elfenau. Das Konzert am 18. August findet im Rahmen der Barocktage Solothurn statt.

Zusätzlich zu den Schweizer Konzerten, spielt das Orchester dieses Programm am 26. September am Festival *Musica Divina* in Geel (Belgien).



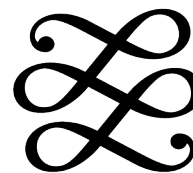
Les Passions de l'Âme führt beim Konzert in der Orangerie Elfenau ein besonderes neues Format ein: Das **Festival-Fenster**. In diesem Austauschprogramm bietet das Orchester europäischen Partner-Festivals ein Schaufenster in Bern. Im Gegenzug gastiert *Les Passions de l'Âme* an diesen Festivals mit einer eigenen Produktion. Das Format wird beidseitig mit Marketing-Massnahmen im Bereich der Touristik begleitet.

Bei «**Nel Giardino degli Oboi**» wird **Dr. Jelle Dierickx**, Mitglied des Direktionskomitees des *Festival van Vlaanderen* – eines der grössten Musikfestivals in Belgien – dem Publikum kulturell und kulinarisch Lust auf Flandern machen. Vielleicht kommt die eine oder der andere Konzertbesucher:in im September mit nach Geel zu **Musica Divina**. Das Teilfestival des *Festival van Vlaanderen* steht unter dem Motto «De tuin van Eden» (Der Garten Eden). Der ideale Ort also um einen fruchtbaren «Giardino degli Oboi» anzupflanzen.

Orchester für Alte Musik Bern

Künstlerische Leitung • Meret Lüthi

Geschäftsführung • Carmen Inniger



LES PASSIONS DE L'ÂME

Werke:	Musiker:innen:
<p>GIOVANNI BATTISTA SAMMARTINI (1700 - 1775) Sinfonie Nr. 21 in D-Dur Sinfonie Nr. 28 in Es-Dur</p>	<p>Benoît Laurent (Oboe, solo) Meret Lüthi (Violine und Leitung) Rachel Stroud (Violine) Jonas Krebs (Violine) Sabine Stoffer (Violine) Lukas Hamberger (Violine) Ildikó Sajgó (Violine) Javier López-Sanz (Viola) Maria Kropotkina (Viola) Rebeca Ferri (Violoncello) Linda Mantcheva (Violoncello) Tom Devaere (Violone) Ieva Saliete (Cembalo) Francesco Intrieri (Oboe) Christian Hostenstein (Horn) Denis Dafflon (Horn) Josep Casadellà (Fagott)</p>
<p>GIUSEPPE SAMMARTINI (1695 - 1750) Oboenkonzert Nr. 12 in C-Dur (Erste Wiederaufführung seit 300 Jahren) Concerto grosso Op 5 Nr. 3 in g-Moll</p>	
<p>NICOLA ANTONIO PORPORA (1686 - 1768) «Miseri fuenturati», Arie aus «Ariadne» (Instrumentalfassung)</p>	
<p>GEORG FRIEDRICH HÄNDEL (1685 - 1759) Ouverture in B-Dur zu «Esther», HWV 50 Largo aus Concerto grosso Opus 3, Nr. 2 in B-Dur, HWV 313</p>	
<p>CHRISTOPH WILLIBALD GLUCK (1714 - 1787) Sinfonia und Serenade aus «Don Juan» Pantomimen Ballett, Wien 1761</p>	

Académie des Passions

Die «Académie des Passions» lädt fortgeschrittene Amateure, Profis und Studierende ein, mit den Musiker:innen von *Les Passions de l'Âme* gemeinsam zu proben, sich im Einzelunterricht mit der **Historisch Informierten Aufführungspraxis** auseinanderzusetzen und schliesslich auch zu konzertieren. Das Angebot findet grossen Anklang: jährlich pilgern 30 bis 50 Interessierte zwischen 20 und 87 Jahren aus der Schweiz, Frankreich, Lettland u.a. zu dieser Kurswoche. Einige sogar bereits zum vierten Mal.

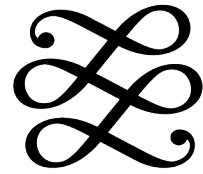
Unterrichtet werden **Holzblasinstrumente, Cembalo, Barockviolin, -violen und -celli**.

Die Highlights sind 2024, nebst dem Vortrag von Prof. Dr. Benoît Laurent das Konzert der Teilnehmer:innen im Zunftsaal der Gesellschaft zu Pfistern sowie das grosse Abschlusskonzert der Orchesterakademie, wo das heterogene Team zu seiner homogenen Schlusspräsentation zusammenfindet.

Orchester für Alte Musik Bern

Künstlerische Leitung • Meret Lüthi

Geschäftsführung • Carmen Inniger



LES
PASSIONS
DE L'ÂME

Generationenübergreifendes Lernen in einer inspirierenden Umgebung, Teilen von Wissen und Know-How, gemeinsames Erarbeiten und Präsentieren von musikalischen Werken, das sind die Ziele der Académie in Historisch Informierter Aufführungspraxis des Berner Orchesters für Alte Musik Les Passions de l'Âme, das von Meret Lüthi geleitet wird.

Nach einer erfolgreichen dritten Auflage letztes Jahr, findet die diesjährige Académie vom 19. bis 24. August 2024 in Bern statt. Les Passions de l'Âme fördert den musikalischen Nachwuchs und bindet gleichzeitig Amateure ein, deren Begeisterung für die Musik ebenso wichtig ist. Aus der Académie entstand sogar ein **Amateuorchester «Les Amateurs des Passions»**, das zu Beginn dieses Jahres bereits sein zweites Konzert gab.

Gemeinsam mit den international tätigen Musiker:innen von Les Passions de l'Âme bilden die Kursteilnehmer:innen ein **Orchester** und erarbeiten zusammen Werke aus dem Barock, die sie am Ende der Woche im Konzert präsentieren. Dazu gibt es Einzel- und Ensemblektionen, in denen die Dozierenden individuell auf die Teilnehmer:innen eingehen.

Unterricht und Proben finden in historischen Berner Zunftsälen, im Konservatorium Bern und im Klingenden Museum statt. Die **einzigartigen Räume in der UNESCO-Welterbe-Stadt** bieten Inspiration und befruchten als architektonische Bijoux die musikalische Arbeit.

Das Konzert der Dozent:innen findet in der Orangerie Elfenau statt; die Teilnehmer:innen werden im Zunftsaal der Gesellschaft zu Pfistern sowie in der Nydeggkirche auftreten (weitere Details siehe oben).

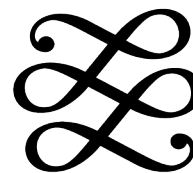
Die **Dozent:innen** sind Musiker:innen des Orchesters für Alte Musik Bern *Les Passions de l'Âme*:

- **Meret Lüthi**, Violine, Viola, Kammermusik, Orchesterleitung (künstlerische Leiterin Les Passions de l'Âme und Dozentin an der Hochschule der Künste Bern HKB)
- **Sabine Stoffer**, Violine, Viola, Kammermusik, Orchestercoaching (Lehrerin für Barockvioline am Konservatorium Bern)
- **Jonas Krebs**, Viola, Orchestercoaching (Mitglied Gut String Quartett, Amsterdam)
- **Anne Parisot**, Historische Traversflöten und Holzblasinstrumente, Kammermusik, Orchestercoaching (Professorin für Traversflöte am Conservatoire du Grand Avignon)
- **Linda Mantcheva**, Violoncello, Kammermusik, Orchestercoaching (Gastdozentin am Orchesterzentrum NRW in Dortmund)
- **Ieva Saliete**, Cembalo und Korrepetition, Orchestercoaching (Dozentin für historische Tasteninstrumente an der Jāzeps Vītols Latvian Academy of Music/JVLMA in Rezekne)
- **Benoît Laurent**, Oboe, Kammermusik, Orchestercoaching (Professor für Barockoboe und Ornamentik am Brüsseler Conservatoire Royal)

Orchester für Alte Musik Bern

Künstlerische Leitung • Meret Lüthi

Geschäftsführung • Carmen Inniger



**LES
PASSIONS
DE L'ÂME**

Weitere Informationen:

www.lespassions.ch

www.lespassions.ch/de/academie

Tickets:

Konzerte und Veranstaltungen Bern: Eintritt frei (Kollekte)

Konzert Solothurn: www.barocktage.ch

Konzert Geel, Belgien: www.musica-divina.be/en

Biografien:

Prof. Dr. Benoît Laurent (Barockoboe)

www.benoitlaurent.eu

www.lespassions.ch/de/orchester/musikerinnen/benoit-laurent/

Meret Lüthi

Künstlerische Leiterin von Les Passions de l'Âme

www.lespassions.ch/de/meret-luethi

Les Passions de l'Âme

www.lespassions.ch/de/orchester/ueber-uns

Kommende Highlights von Les Passions de l'Âme :

www.lespassions.ch/de/konzerte/agenda

Kontakt:

Les Passions de l'Âme

Livia Sandri, Marketing und Kommunikation

E-Mail: livia.sandri@lespassions.ch

Tel.: +41 (0)31 558 39 85